



Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-treuhand

Jahresbericht 2020

04.05.2021

1. Porträt

Der Bundesrat hat den Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-treuhand per 1. März 2012 für allgemein verbindlich erklärt. Seither zahlen alle Betriebe der Branche Treuhand und Immobilien-treuhand einen moderaten jährlichen Beitrag in den Fonds ein – auch Unternehmen, die nicht in Berufsverbänden organisiert sind und die nicht ausbilden. Dadurch werden die Kosten für die Nachwuchsförderung auf alle Betriebe der Branche verteilt und die ausbildenden Unternehmen entlastet. Das ist fair, weil die ganze Branche von gut ausgebildeten Nachwuchskräften profitiert. Gleichzeitig können der Branchennachwuchs dank zusätzlicher Mittel gezielter gefördert, die Qualität der Grundbildung weiter erhöht und die Jugendlichen für die Berufe der Branche Treuhand und Immobilien-treuhand begeistert werden.

Hinter dem Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-treuhand stehen die vier Trägerorganisationen TREUHAND|SUISSE, Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft (SVIT Schweiz), EXPERT-suisse und Union suisse des professionnels de l'immobilier (USPI). Gemeinsam haben Sie über die Ausbildungsorganisation OKGT (Organisation kaufmännische Grundbildung Treuhand/Immobilien) den Fonds ins Leben gerufen.

2. Rechnung 2020

Die Branche Treuhand und Immobilien-Treuhand umfasst schweizweit rund 8'000 Betriebe. Diese sind verpflichtet, einen Beitrag an den Fonds zu leisten. Je nach Betriebsgrösse betragen die Jahresbeiträge 200 Franken (1 bis 15 Mitarbeitende), 400 Franken (16 bis 50 Mitarbeitende) oder 1000 Franken (über 50 Mitarbeitende).

Acht Kantone verfügen über einen kantonalen Berufsbildungsfonds. Es sind dies die Kantone Fribourg, Genf, Jura, Neuenburg, Tessin, Waadt, Wallis und Zürich. Im Kanton Zürich sind alle Betriebe, die einen Beitrag an den Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand leisten müssen, von der Beitragspflicht an den kantonalen Fonds befreit.

In den anderen sieben Kantonen reduziert sich der Ausbildungsbeitrag an den Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand. Die Höhe der Reduktion entspricht den sich überschneidenden Leistungen. Diese sind von Kanton zu Kanton unterschiedlich.

Kanton	Abzug	Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C
Fribourg	0.0%	CHF 200.00	CHF 400.00	CHF 1'000.00
Genf	37.5%	CHF 125.00	CHF 250.00	CHF 625.00
Tessin	25.0%	CHF 150.00	CHF 300.00	CHF 750.00
Jura	25.0%	CHF 150.00	CHF 300.00	CHF 750.00
Neuenburg	25.0%	CHF 150.00	CHF 300.00	CHF 750.00
Waadt	27.5%	CHF 145.00	CHF 290.00	CHF 725.00
Wallis	25.0%	CHF 150.00	CHF 300.00	CHF 750.00

Die gesamten Fondseinnahmen beliefen sich 2020 auf rund 1,425 Mio. Franken. Die Gelder wurden für verschiedene Fördermassnahmen im Ausbildungsbereich eingesetzt.

Eine unabhängige Revisionsstelle überprüft die zweckmässige Verwendung der Gelder. Zudem untersteht der Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand der Aufsicht des eidgenössischen Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation.

Rechnung 2020 in CHF	
Einnahmen	
Jahresbeiträge	1'424'000
Total Einnahmen	1'424'000
Ausgaben	
Ausschüttung an Lehrbetriebe	808'000
Beitrag an Berufsmessen, Kampagne Hello Career inkl. neuem Messeauftritt	125'000
Entwicklung Lerninhalte überbetriebliche Kurse	250'000
Kommissionen	3'000
Organisations- und Verwaltungskosten	238'000
Reservenbildung	0
Total Ausgaben	1'424'000

3. Rückblick 2020

Bis zum Entstehen des Berufsbildungsfonds lasteten nicht nur die Ausbildungsarbeit, sondern auch die finanziellen Aufwände allein bei den ausbildenden Betrieben und den Branchenverbänden. Seit 2013 übernimmt der Berufsbildungsfonds einen Teil der Kosten, wodurch sich der Jahresbeitrag für die Ausbildungsbetriebe um 500 Franken pro Lernenden reduziert. Das ist fair, denn auf diese Weise tragen alle Unternehmen der Branche ihren Teil zu einem gut ausgebildeten Nachwuchs bei, von dem schliesslich auch alle Unternehmen profitieren. Der Betrag wird den Ausbildungsbetrieben direkt von der Jahresbeitragsrechnung abgezogen, sodass für die Betriebe kein zusätzlicher Aufwand entsteht.



Über den Verein OKGT werden für die Lernenden, die Lehrbetriebe und die Branche vielfältige Dienstleistungen angeboten, welche nur dank der finanziellen Unterstützung über den Berufsbildungsfonds BBF OKGT möglich sind.

Dank dem Berufsbildungsfonds ist es der Branche Treuhand und Immobilien-Treuhand möglich, sich aktiv als Lehrstellenanbieterin der kaufmännischen Branche zu präsentieren. Die OKGT vertritt beispielsweise die Branche in der ganzen Schweiz an den Berufsmessen und sichert so der Branche den Zugang zu den zukünftigen Lernenden. Damit trägt die OKGT wesentlich dazu bei, dass die Branche über das persönliche Netzwerk aller Arbeitgeber bei den jungen Menschen präsent ist. Im Wettbewerb um die

Lernenden und im Hinblick auf die Sicherstellung des gesuchten Branchennachwuchses, sind dies wichtige Investitionen in die Zukunft, welche durch die finanziellen Mittel des BBF OKGT für die Branchen Treuhand und Immobilien Treuhand geleistet werden.

4. Messeteilnahmen im Jahr 2020

Die Berufsbildungsmessen konnten im Jahr 2020 an den meisten Standorten nicht durchgeführt werden. Die OKGT hat jedoch an folgender Berufsmesse teilgenommen:

- Your Challenge, Martigny

Die Berufsmesse Basel fand im Jahr 2020 in digitaler Form statt. Die OKGT war mit einem virtuellen Stand entsprechend präsent.

Die Berufsmessen laufen unter dem Label «Hello Career», der Rekrutierungskampagne der OKGT.

5. Kampagne Hello Career

Dank dem finanziellen Beitrag des Berufsbildungsfonds konnte die im Jahr 2018 lancierte Kampagne «Hello Career» weiter vorangetrieben werden. Die Website www.hello-career.ch wurde mit zusätzlichen Blogbeiträgen ergänzt und die Aktivitäten auf Social Media konnten genutzt werden, um die Bekanntheit der Berufslehre in unseren Branchen zu verstärken.

Weiterhin besteht den Lehrbetrieben die Lehrstellenplattform auf Hello Career kostenlos zur Verfügung. Dank der Kooperation mit Gateway.one werden die offenen Lehrstellen so auch einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

Im Rahmen der Kampagne fanden im Jahr 2020 auch zwei branchenspezifische Informationsanlässe in Luzern und Bern statt. Diese beiden Anlässe bilden die Grundlage, um in Zukunft das Konzept der Direktansprache von potentiellen Lernenden noch gezielter und in allen Regionen umzusetzen.



6. Neuentwicklung überbetriebliche Kurse

Der Verein BBF OKGT hat im Jahr 2020 die Neuentwicklung der üK-Struktur und der üK-Inhalte für die Lernenden der Branchen Treuhand/Immobilien mit einem Beitrag von CHF 250'000.- unterstützt. Sämtliche Inhalte wurden in drei Sprachen entwickelt und eingeführt. Seit August 2020 profitieren sämtliche neuen Lernenden von den neu überarbeiteten überbetrieblichen Kursen, welche sich stark an die praktische Umsetzung in den Lehrbetrieben anlehnen. Gleichzeitig mit der Überarbeitung der Lerninhalte

wurde das Konzept des «Blended-Learning» eingeführt, welches das aktive Selbststudium und den Präsenzunterricht im ÜK kombiniert.

Ausblick 2021

Auch im Jahr 2021 möchte der Berufsbildungsfonds an den bewährten Unterstützungsmassnahmen festhalten. Zum einen werden weiterhin die ausbildenden Lehrbetriebe finanziell entlastet, zum anderen möchten wir mit verschiedenen Massnahmen weiterhin die breite Präsenz der Branche bei den zukünftigen Lernenden unterstützen. Dazu gehört, dass die OKGT weiterhin – sofern eine Durchführung aufgrund der Corona-Massnahmen möglich ist - an den verschiedenen Berufsmessen in der Schweiz präsent ist und dies mit der Weiterentwicklung von Informationsanlässen begleitet. Die Kampagne Hello Career soll ebenfalls weiterentwickelt und breiter verankert werden.

7. Kontakt

Berufsbildungsfonds
Treuhand und Immobilien-Treuhand

Geschäftsstelle BBF OKGT
Josefstrasse 53
Postfach 1169
8031 Zürich

Telefon: 044 271 18 88
Mo-Do 8.00-12.00 Uhr / 13.00-17.00 Uhr
Fr 8.00-12.00 Uhr / 13.00-16.00 Uhr

Fax: 043 366 64 53
E-Mail: info@bildungsfonds.ch
www.bildungsfonds.ch